

Dokumente zum Zeitgeschehen

Deutschland driftet nach rechts Frankfurter Aufruf vom 25. September 1992

(Wortlaut)

Nacht für Nacht finden Pogrome gegen Flüchtlinge und Ausländer statt; viele Zuschauer klatschen Beifall.

Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Vereinigungspolitik begünstigen die Ausländerfeindlichkeit und den Rechtsextremismus. Die Antwort aus den Parteien auf diese antidemokratische Entwicklung gefährdet den Rechtsstaat. Die gegenwärtige Diskussion um den Artikel 16 des Grundgesetzes bestärkt die Gewalttäter in ihrem Handeln.

Deshalb wollen wir nicht schweigen. Wir appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, der Ausländerfeindlichkeit und dem Rechtsextremismus entgegenzutreten.

Wir fordern die Parlamente in unserem Land auf, das Drama der weltweiten Flüchtlingsbewegung nicht zur Aushöhlung der geltenden Verfassungsgarantien zu mißbrauchen.

Dazu gehört für uns auch die Erhaltung der Rechtsweggarantie des Grundgesetzes Artikel 19,4.

Allzu oft in unserer Geschichte, als Häuser brannten und Menschen gejagt wurden, haben zu viele zu lange zugeschaut.

Eine zivile Gesellschaft wird nur Bestand haben, wenn ihre Mitglieder bereit sind, sie zu verteidigen.

Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner:

Elisabeth Abendroth; Lisa Abendroth; Ulrich Abendroth; Akademie Graz; Heinrich Albertz; Ann Anders; Gabriele von Arnim; Antje Arold-Hahn; Ursula Arsmus; Friedrich Bahle; W. Balk; Frolinde Baiser; Tina Bauer; Rudi Baumgärtner; Volker Beck; Jurek Becker; Klaus Bednarz; Sabine Behrends; Anne Beling-Schenk; Karin Benz-Overhage; Heinz Bierbaum; Alfred Biolek; Anja Blänsdörf; Walter Boehlich; Bärbel Bohley; Emmanuel Bohn; Inge Bordersen; Martina Bottie; Heinz Brakemeier; Emil Breisach; Karl D. Bredthauer; Robert Bredthauer; Arthur Heinrich; Maria Zens; Verlag und Redaktion der Blätter für deutsche und internationale Politik; Nikolaus Brender; Micha Brumlik; Hauke Brunkhorst; Manfred Bruns; Nomi Bubis; Bundesvorstand der Grünen; Andreas Bürger; Andreas Buro; Richard Cartus; Claudia Cippitelli; Dany Cohn-Bendit; Hans Werner Conrad; Thomas Cremer; Martine Cremer-Vesper; Regine Dequelle; Diether Dehm; Alex Demirovic; Eva Demski; Helga Dierichs; Karin Dolan; Monika Doser; Joachim Düster; Edmund Eckle; Petra Eggen; Cathrin Ehrlich; Marita Eilrich; Helga Einsele; Annette Elbert; Elke Elms; Brigitte Erler; Peter Eschberg; Erdmuthe Falkenberg; Joachim Faulstich; Ulrich Frey; Ellen v. Friedeburg; Ludwig v. Friedeburg; Christoph-Maria Fröhder; Vera Fröhlich; Joachim Garstecki; Barbara Gauer; Corinna Geis; Ingrid-Maria Gelhausen; Götz George; Michael Geyer; Claudia Glenewinkel; Ulrich Gottstein; Karin Graf; Günter Grass; Gernot Grumbach; Marc Grünbaum; Uwe Günzler; Claudija C. Guter; Georg M. Hafner; Manfred Hahn; Achim de Hair; Hermann-Josef Hake; Dieter Hansen; Nina Hauer; Elke Hermann; Heidi Hesselbach; Walter Hesselbach; Dieter Hildebrandt; Ute Hochgrebe; Elke Hockevls-Werner; Holger Hof; Christian Hoffmann; Ute Hollmann; Werner Holzer; Dieter Hooge; Anita Jantzer; Inge Jens; Walter Jens; Christel Jensen; E. Johanning; Bruno Jonas; Robert Jungk; Jungsozialisten Frankfurt/Main; Jungsozialisten Hessen-Süd; Ruth Justen; Gerd Kadelbach; Anetta Kahana; Yilmaz Karahasan; Karl-Heinz Karisch; Ronit Karmy; Petra Kehmann; Hans-Georg Kellner; Hakki Keskin; Doron Kiesel; Brigitte Klas; Ludwig Klemens; Freya Klier; Johnny Klink; Reinhold Kloos; Gertrud Koch; Ursula Köhler; Willi Köhler; Ulrike Kolb; Ingrid König; Kasper König; Stefan Kopanstei; Karlheinz Koppe; Ansgar Koschel; Margit Kosen; Herbert Kramm-Abendroth; Hannelore Kraus; Hans-Werner Krauss; Ingrid Krüger; Manfred Krupp-Schmidbauer; Felix Kuballa; Cilly Kugelmann; Eckhart Kuhlwein; Volker Kühn; Renate Küster; Edith Lackmann; Klaus Lage; Werner Lechtenfeld; Claus Leggewie; Herbert Leuninger; Petra Lidschreiber; Susanne Lindner; Lore

Lorentz; Martin Löw-Beer; Nele Löw-Beer; Dieter S. Lutz: Anita Lyschik; Peter Lyschik; Beatrice Magdon; Tamara Mandel; Hejo Manderscheid; Albert Mangelsdorff; Emil Mangelsdorff; Boris May; Ulrike Mehl; Medy Mehler; Sharon Mehler; Christoph Menke; Klaus Rüdiger Metze; Verena Metze-Mangold; Doris Michel-Himstedt; Cluette Milz; Margarete Mitscherlich; Gundula Mohr; Gitta Mohrendieck; Jakob Moneta; Ingeborg Mue; Annette Mühlberg; Michael Müller; Wolfgang Müller; Till Müller-Heidelberg; Wolf von Mutius; Geri Nasarski; Seppl Niemeyer; Franzwalter Nieten; Gabriele Niketta; Bahman Nirumand; Uli Nissen; Peter von Oertzen; Walter Ofer; Dagmar Opoczyuski; Bülent Oruc; Sezer Oruc; Yvonne Ott; Günter Pabst; Sieghard Pawlik; Erika Penzen; Christa Petersen-; Karlheinz Pfaff; Fritz Pfeiffer; Ursula Pfeuffer; Norbert Pflüger; Fritz Pleitgen; Uwe Pollmann; Freddy Praver; Anke Raach; Roderich Reifenrath; Eberhard Richter; Ernst Richter: Horst-Eberhard Richter; Anke Rohder; Evelyn Roll; Natascha Rones; Lea Rosh; Werner Rosmaity; Jürgen Roth; Irit Rotmensch; Waldemar Ruez; Shella Sadigorsky; Hanna Salomon; Fiete Saß; Hans Joachim Schädlich; Josef Schäfer; Gudrun Schaich-Walch; Esther Schapira; Jürgen Schenk; Christiane Scheppa; Henning Schert; Dieter Schiefelbein; Karin Schlopp; Thomas Schmid; Maria Schmidt; Klaus-Peter Schmidt-Deguelle; Diana Schnabel; Johann Schneider; Michael Schneider; Werner Schneyder; Uli Schüler; Wilfried Schöller; Dagmar Schreiber; John Schröder; Heidi Schüller; Monika Schumann; Julie Schürges; Gesine Schwan; Angelika Schwarz; Schwulenverband Deutschland; Tanja Seelbach; Inge Seelig; Jürgen Seifert; Thomas Seiterich; Carola Seiz; Valentin Senger; Lutz Sikorski; Trude Simonsohn; Sandra Singer; Ingrid Skrobicki; SPD Frankfurt/Main; Friederike Sprenger; Gerhard Steidl; Andy Steiman; Irene Steitz; Dodo von Sternburg; Inga von Sternburg; Judith von Sternburg; Maximilian von Sternburg; Wilhelm von Sternburg; Kall Stork; Rita Streb-Hesse; E. Stricker; Tom Stromberg; Harald Tawlowski; Kamil Taylan; Irmgard Tennagels; Jadranka Thiel; Hans Thron; Helga Thron; Ursel Trautwein; Thomas Trescher; Kristiane Tromsdorf; Adelheid Tröscher; Helga Tröskén; Margarethe von Trotta; Heide Ubert; Hanne Vack; Klaus Vack: Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes (VVN); Christoph Vitali; Immo Vogel; Wilfried Volkmann; Antje Vollmer; Dorothee Vorbeck; Bernd Wagner; Monika Wagner; Ulrich Walberer; Stephan Wald; Susanne Walter; Claudia Walther; Annette Weber; Monica Weber-Nau; Reinhard Wegener; Holger Weinert; Ulrike Westhoff; Ronny Wiener; Gabriele Witt; Florian Wittbschläger; Uwe Wittstock; Hermann Wohlberg; Manja Wolf; Shlomy Wolf; KD Wolff; Beatrix Wulf; Turgut Yüksel; Christel Zandberg; David Zandberg; Ute Zok.

Zustimmungserklärungen an Frankfurter Aufruf, c/o Ulli Nissen, Sandweg 99, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel./Fax (0 69) 43 76 63.

Anzeigen-Spendenkonto: Ökobank Frankfurt, Kto. 6006850 (BLZ 600 901 00).

Grundrechte verteidigen - Flüchtlinge schützen - Rassismus bekämpfen!

Aufruf zur Demonstration am 14. November 1992 in Bonn

(Wortlaut)

Wir sind entsetzt, mit uns viele Menschen im Ausland. Kein halbes Jahrhundert nach der Befreiung vom Nationalsozialismus müssen wieder Menschen fürchten, von Deutschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität oder ihres Andersseins bedroht, verfolgt oder gar ermordet zu werden. Antisemitismus lebt wieder auf.

Vorurteile und Unwahrheiten über Flüchtlinge und das Asylrecht haben den Boden für rassistische Gewalt bereitet. Das Versagen der Bundesregierung bei der Vereinigung Deutschlands und eine verfehlte Sozial-, Wirtschafts- und Wohnungspolitik produzieren Perspektiv- und Hoffnungslosigkeit. Flüchtlinge und Ausländer sind die Sündenböcke. Immer mehr Deutsche fühlen sich berufen, den Politikerworten vom „vollen Boot“ Taten folgen zu lassen. Über Bord geworfen wird dabei jede Humanität.